

Zweifäusterdrucke Neuerscheinungen und Neuauflagen

Eigenart und innere Berechtigung dieser Sammlung, die bereits das erste Hundert Bände überschritten hat, besteht in ihrer Durchdringung von Wort und Bild. Kein bebildeter Text, auch keine Bilder, zu denen ein Text gehört, sondern eine schöpferische Synthese. Als Sammlung stellt sie einen neuen Typ dar. Nicht in das Prokrustesbett und die Zwangsuniform einer „Reihe“ werden die einzelnen Bände gesteckt, sondern jeder einzelne in die ihm zu innerst gemäße Form gegossen. Die Sammlung erhebt den Anspruch, der stärkste Ausdruck des Suchens unserer Zeit nach dem neuen Buche zu sein. Ihre Wohlfeilheit läßt die Freude an schönen Drucken in Kreise dringen, denen sich sonst der Bücherkauf überhaupt verbietet.

Z



Herbert von Hoerner Villa Gudrun

Mit Zeichnungen von Friedrich Winkler-Tannenberg
72. Zweifäusterdruck
94 Seiten, 8°

Gebestet M. 8.—, gebunden M. 12.—

„Stücke einer Sammlung“ nennt der baltische Dichter das Bändchen, das im August 1920 an der Bolschewistenfront in Lettgallen entstand. Verse und Prosa, von der Skizze bis zur abgerundeten Novelle, Ernst und Scherz wechseln in bunter Folge. Gerade diese Mannigfaltigkeit der Stimmungen macht den Reiz des Büchleins aus, das auch um der charakteristischen Zeichnungen willen, die es schmücken, bald viele Freunde finden wird.



Charles de Coster Smetse der Schmied

Mit Bildern von Kurt Franke
102. Zweifäusterdruck
133 Seiten, Kl. 8° / Gebunden M. 15.—

Die Geschichte vom Schmiede Smetse Smee, seiner Schuld und Erlösung, ist eines der schönsten Stücke aus de Costers flämischen Legenden. Sie in einem ihrer Bedeutung würdigen Einzeldrucke darzubieten, war mir eine besondere Freude. / Die Zeichnungen von Kurt Franke nehmen den primitiven Stil der frühen Druckerzeugnisse Flanderns auf, der ihrem Inhalt ganz wundervoll angemessen ist.



ferner bitte ich nicht auf Lager fehlen zu lassen:
de Coster, Charles: Herr Galewyn. Mit Steinzeichnungen von O. Weigel. (38) 103 S. Kl. 8°. 1920.
Nur geb. M. 10.—

Zu allen hier angegebenen Ladenpreisen tritt ein variabler Verlagsteuerzuschlag, der zurzeit 40 % beträgt.
Bezugsbedingungen im Verlangzetteln.

Erich Matthes Verlag, Leipzig

Z



Gustav Münzel Der Flöterich

Ein Märchen
Mit Federzeichnungen von Rolf von Hoerschelmann
74. Zweifäusterdruck

104 Seiten 8° / Geh. M. 10.—, in Pappband M. 15.—

Der feinsinnige Dichter, dessen Begabung für das Märchen bereits seine liebenswürdige „Geschichte vom Schorschel“ erwies, bietet in seinem neuen Buche eine Dichtung, deren Zauber und Reiz sich kein empfängliches Gemüt zu entziehen vermag. Immer wieder taucht beim Lesen die Erinnerung an die Märchendichtung der Romantik auf, insbesondere an Mörikes unvergleichliche Stücke. Rolf von Hoerschelmann hat den Band mit aller Liebe und Anpassungsfähigkeit mit einer Fülle der reizendsten Textbilder geschmückt, die diesen Graphiker auf der Höhe seiner Kunst zeigen.



Robert Budzinski Glockenblume

Ein Märchen
Mit Linolschnitten vom Verfasser
30. Zweifäusterdruck / 2. Auflage

Geister- und Gespensterbuch

40 Blatt Linolschnitte mit Text
25. Zweifäusterdruck / 2. Auflage
Preis in Pappband je M. 15.—

Vorzugsausgabe auf Maschinenbütten:
in Halbleinen je M. 25.—, in Halbleder je M. 35.—

Die beiden Budzinskibände mußten längere Zeit fehlen; die dauernde Nachfrage bewies mir aber, wie gut sie sich eingeführt haben und bewog mich, sie neu herstellen zu lassen. Sie sind nach Format und Ausstattung Seitenstücke; die „Glockenblume“ schlicht und treuherzig, das „Geister- und Gespensterbuch“ voll sprudelnden, sarkastischen Humors.